

# Die Macher (3)

Die Top 10 von Erfurt: Diese Herren sind die einflussreichsten Wirtschaftskapitäne der Stadt

Sie beschäftigen Tausende und setzen Millionen um. Doch nicht allein Größe und Potenz eines Unternehmens sind ausschlaggebend dafür, wie wichtig es für eine Region ist. Nur derjenige Boss ist aus lokaler Perspektive ein wirklicher Macher, der sich weit über sein Unternehmen hinaus für Erfurt und sein Umland engagiert. TA verrät im dritten Teil, wer die Top 10 dieser Wirtschaftsmanager sind.

**1.** Rainer K. OTTO ist als kaufmännischer Geschäftsführer der Stadtwerke und damit dem finanzstärksten kommunalen Unternehmen für Politiker, Geschäftsleute und viele auf Sponsoring hoffende Kulturschaffende der bevorzugte Ansprechpartner. Seit 15 Jahren unangefochten im Amt.

**2.** Gerald GRUSSER denkt als Hauptgeschäftsführer der IHK Erfurt weit über sein eigenes Arbeitsfeld hinaus, um möglichst vielen Menschen in der Region eine Perspektive zu geben. Insbesondere die alljährliche Ausbildungsoffensive geht auf sein persönliches Engagement zurück. Jüngstes Grusser-Projekt: Er schafft in und rund um Erfurt ein Netzwerk für Bürokratie-Abbau.

**3.** Hubert A. AULICH ist Erfurts Sonnenanbeter Nr. 1. Der Vorstand bei PV Silicon (rund 200 Beschäftigte) kann sich den Titel „Weltmarktführer“ an die Brust heften. Seine Siliziumscheiben sind ultradünn, hocheffizient und darum weltweit begehrt. Jahresumsatz 2005: weit über 100 Millionen Euro.



RANG 1 BIS 3: Rainer K. Otto, Gerald Grusser und Hubert A. Aulich.



Fotos: TA



RANG 4: Claus Beneking.



RANG 9: Bierfürst Roland Müller badet mitunter in einem Gärbottich voller Wasser – ein besonderer Karnevalsscherz.

Fotos: TA, Agenturen



RANG 6: N.-L. Chrestensen.



RANG 8: Friedrich Hermann.

**4.** Claus BENEKING steht der Ersol AG vor und behauptet sich als Solarzellenproduzent seit 2005 erfolgreich an der Börse. 16 Millionen Euro werden dieses Jahr investiert, 50 im nächsten. Dadurch entstehen 100 Arbeitsplätze.

Ersol konnte seinen Umsatz im Vorjahr verdoppeln. Das Hightech-Unternehmen gehört zu den Zugpferden der Branche.

**5.** Hans Jürgen STRAUB ist der Mann an der Spitze des Schaltkreisproduzenten X-



RANG 5: Hans Jürgen Straub.



RANG 7: Johann Fuchsgruber.



RANG 10: Helmut Henkel.

FAB. Die Erfurter mit Firmen in den USA und England kletterten durch die Fusion mit einem malaysischen Unternehmen auf Rang 7 in der Welt. 2005 der bislang höchste Umsatz der Firmengeschichte: 162,7 Millionen Euro. Macht Erfurt weltbekannt.

**6.** Niels Lund CHRESTENSEN ist in Erfurt seit eh und je eine Institution. Der ehrenamtliche Präsident der IHK, der weit über sein Familienunternehmen hinaus als Vorzeigunternehmer der alten Schule gilt, wird auch in der Politik als Ratgeber geschätzt.

**7.** Johann FUCHSGRUBER, Vorstand der Erfurter Messe AG, kann zufrieden sein. Ob Konzerte oder Ausstellungen, in seinen Hallen brummt es. Während die Konkurrenz schwächelt, legte der Standort Erfurt zu. Über eine halbe Million Besucher kamen 2005. Die Magnetwirkung für die Stadt Erfurt ist immens.

**8.** Friedrich HERMANN ist als Kowo-Chef zugleich Herr über 23 000 Wohnungen als auch über Schulden von 340 Millionen Euro. Er ist eigens dazu engagiert worden, die Kowo wieder fit zu machen. Als Sanierer ist der Ex-Banker geachtet wie gefürchtet.

**9.** Roland MÜLLER hat als Braugold-Chef gut lachen. Beim drittgrößten Bieranbieter Thüringens gehen jeden Tag 200 000 Flaschen und 300 Fässer á 50 Liter Gerstensaft in sechs Sorten vom Band. Die Stadt, ihr Umland und große Teile Mittelthuringens sind fest in Braugold-Hand. Na denn, Prost.

**10.** Helmut HENKEL als Vorstand des Software-Produzenten Ibykus wird derzeit vom Aufwind der IT-Branche getragen. Bei der CeBIT wurde selbst Kanzlerin Angelika Merkel auf die Erfurter aufmerksam. 17 Prozent Wachstumssteigerung im Vorjahr, davon träumen andere nur.